

Dividenden 1900—1909: 6, 7, 3, 5, 8, 9, 9, 8, 4, 0 %.

Direktion: Max Leuthäuser. **Prokuristen:** Friedr. Seckel, Oskar Hagen.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. jur. Gustav Strupp, Meiningen; Stellv. Privatier Herm. Georgii, Leipzig; Bank-Dir. Konsul Ch. W. Palmié, Dresden; Komm.-Rat Max Ortelli, Sonneberg; Paul Ortmann, Roda S.-A.; Dir. Dr. Hans Heubach, Kloster-Veilsdorf; Dir. Carl Potzler, Kahla.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Meiningen: Bank f. Thür. vorm. B. M. Strupp und deren Filialen; Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Berlin: Mitteldeutsche Credit-Bank. *

Roschützer Porzellanfabrik Unger & Schilde Aktien-Ges.

in **Roschütz**, Altenburgischen Anteils.

Gegründet: 1./7. 1899; eingetr. 10./11. 1899. Übernahmepreis M. 364 376. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. **Zweck:** Herstellung von Porzellanwaren u. anderen keramischen Artikeln.

Kapital: M. 270 000 in 270 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 76 000.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Gebäude 188 000, Wohnhaus 30 000, Grundstück 19 468, Masch. 1, Formen und Modelle 1, Utensil. 1, Fuhrwerk 1, Licht 1, Effekten 20 585, Wechsel 4694, Kassa 4210, Debit. 135 002, Fabrikat.-Kto 30 500. — Passiva: A.-K. 270 000, Hypoth. 76 000, R.-F. 12 715, Provis. 3394, Kredit. 24 805, Gewinn 45 549. Sa. M. 432 464.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Dubiose 2183, Abschreib. 27 851, Zs. 1261, Unk. 25 554, Reparatur. 3315, Gewinn 45 549. — Kredit: Vortrag 4105, Kontokorrentkto 2, Agio 2459, Fabrikat.-Kto 99 149. Sa. M. 105 715.

Dividenden 1899—1909: 5, 3½, 5, 5, 8, 10, 10, 11, 12, 9, 2 %.

Direktion: Bernh. Schilde. **Prokuristen:** Raimund Metzner, Carl Unger, Ernst Schilde.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Max Ortelli, Sonneberg; Karl Fischer, Berlin; Herm. Unger, Leipzig.

Porzellanfabrik Schönwald in Schönwald b. Selb, Oberfranken

mit Zweigniederlassung in Arzberg.

Gegründet: 5./2. 1898; eingetr. 16./4. 1898. Letzte Statutänd. 10./3. 1900, 2./6. 1903 u. 4./3. 1905. Gründer s. Jahrg. 1901/1902. Auf das A.-K. wurde die seit 1879 von der Kommandites. J. N. Müller zu Schönwald betriebene Porzellanfabrik mit M. 755 443 sowie bar M. 40 556 eingelegt, wofür 796 Aktien à M. 1000 gewährt wurden.

Zweck: Fabrikation von Porzellanwaren u. anderen keram. Artikeln, hauptsächl. von Gebrauchsgeschirren. Das Etabliss. der Ges. besteht aus Fabrikgebäude mit 12 Brennöfen u. neu erbautem Lagergebäude, einer Mäsemmühle, Masch.-Haus mit einer neuen 150 pferdigen Dampfmasch. u. 2 Dampfkesseln, Wirtschaftsgebäude mit einem Saale zum Kantinenbetrieb, Wohnhaus mit Garten, Grundstücken für den Ökonomiebetrieb. Flächeninhalt der Grundstücke insgesamt ca. 20 ha. 1903 Erwerb der Porzellanfabrik Th. Lehmann in Arzberg mit Wirkung ab 1./1. 1903 mit allen Aktiven u. Passiven für M. 568 864. Die Anlagen in Arzberg bestehen aus Fabrikgebäude mit jetzt 10 Brennöfen u. 2 Lagerhäusern, 1 Mäsemmühle, Masch.- u. Kesselhaus mit Dampfmasch. von 95 HP., Wirtschaftsgebäude mit Kantine, Wohnhaus mit Garten, Grundstücken zum Ökonomiebetrieb. Der Flächeninhalt der Grundstücke insgesamt 8,142 ha. Arb.-Zahl in beiden Fabriken etwa 1200 Personen. Zugang auf Immobil.-Kto für 4 Brennöfen in Arzberg 1906 zus. M. 201 854, auf Masch.-Kto u. sonst. Anlagen M. 147 825. Zugänge in beiden Fabriken 1907—1909 M. 58 271, 38 790, 49 231. Eine neue Gleisanlage nebst Grundstücken erforderte in Schönwald 1907/09 M. 270 000. — Die Ges. gehört der Vereinig. Deutscher Porzellanfabriken zur Hebung der Porzellanindustrie an. Der Rückgang des Gewinnertragnisses i. J. 1907 ist in der Hauptsache auf die schwierigen Arbeiterverhältnisse, die Erhöhung der Löhne und die Verteuerung der Rohmaterialien, insbesondere aber auf den schlechteren Geschäftsgang in den Monaten Nov. u. Dez. zurückzuführen. 1908 wurde infolge der Betriebseinschränkung, bedingt durch die ungünstigen Brancheverhältnisse, ein Bruttogewinn von M. 320 702 erzielt. Nach Abzug aller Unk. mit M. 306 398 und der Abschreib. mit M. 120 018, ergab sich ein Verlust von M. 105 713, der nach Aufzehrung von M. 78 849 Reserven mit M. 26 864 vorgetragen wurde u. sich 1909 um M. 43 759 erhöhte, da die ungünstigen Verhältnisse von 1908 anhielten.

Kapital: M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000, erhöht lt. Vereinbar. der Gründer v. 14./4. 1898 um M. 200 000 in 200 ab 1./1. 1900 voll div.-ber. Aktien, vollgezahlt zuzügl. 4 % Zs. ab 1./1. 1898 seit 22./3. 1900; ferner erhöht zwecks Erwerb der Lehmann'schen Porzellanfabrik in Arzberg lt. G.-V. v. 2./6. 1903 um M. 600 000 (auf M. 1 600 000) in 600 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1903, begeben zu pari zuzügl. 1.828 % Agio nebst 4 % Zs. seit 1./1. 1903, angeboten den Aktionären 1:3 v. 14.—28./9. 1904 zu 125 % nebst 4 % Zs. ab 1./1. 1903.

Hypotheken: M. 52 841 auf Schönwald zu 4½ % (urspr. M. 110 000). Tilg. mit 2 % bis 1919, seitens der Gläubiger unkündb., Hypoth. seitens der Ges. jederzeit mit 6 mon. Frist kündbar.

Hypotheken-Anleihe: M. 1 000 000 in 4½ % Teilschuldverschreib. à M. 1000, rückzahlbar zu 102 %; aufgenommen 1905 zur Deckung von Neubau-Unk., Tilg. von M. 215 338 Hypoth. auf Arzberg u. Stärkung der Betriebsmittel. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. mit jährl. ca. M. 20 000 ab